



IKT-Studie Kanton Zürich

Die IKT-Branche erwirtschaftete im 2008 5,5% des Zürcher BIP. Die Zahl der Beschäftigten ist dabei in drei Jahren um 9,5% auf 41'044 gestiegen. Auffallend ist der hohe Dienstleistungsanteil. Software-Produktehersteller gibt es demgegenüber nur wenige. Der Hauptgrund liegt in der starken Finanzindustrie.

Die Ansiedlung von prominenten Firmen der Informations- und Kommunikationstechnologie wie Google und Microsoft hat dazu geführt, dass der Kanton Zürich in den letzten Jahren verstärkt und auch international als IKT-Standort wahrgenommen wurde.

Das Statistische Amt des Kantons Zürich hat im Auftrag der Standortförderung des Kantons Zürich den IKT-Branchenkomplex auf unterschiedlichen Datengrundlagen des BFS (Eidg. Betriebszählung, Mehrwertsteuerstatistik, Produktionskonto, Schweizerische Arbeitskräfteerhebung) untersucht.

Methodik und Abgrenzung des IKT-Sektors

Die Analyse des IKT-Sektors basiert hauptsächlich auf Daten der Eidg. Betriebszählung. Sie berücksichtigt daher nur diejenigen Arbeitsstätten bzw. Beschäftigten, welche in der Erhebung den IKT-Wirtschaftsbranchen zugewiesen sind. Der IKT-Sektor ist als Querschnittsbranche zu verstehen, der sich aus unterschiedlichen Wirtschaftsbranchen zusammensetzt. Die Studie folgt der OECD-Definition, welche dem IKT-Sektor die drei Teilmärkte IKT-Herstellung, IKT-Handel und IKT-Dienstleistungen zurechnet.

Zahlen und Fakten

Der IKT-Sektor des Kantons Zürich im Jahre 2008 umfasst 3'748 Arbeitsstätten und 41'044 Beschäftigte. Umgerechnet in Vollzeitäquivalente sind es 37'869 Personen, die insgesamt ein wirtschaftliches Potenzial von 65,4 Mrd. CHF an Gesamtumsatz erzielen. In Bezug auf die Bruttowertschöpfung erreicht der IKT-Sektor damit im Kanton Zürich geschätzte 5,2 Mrd. CHF. Das entspricht einem relativen Anteil von 5,5% am Bruttoinlandsprodukt des Kantons Zürich.

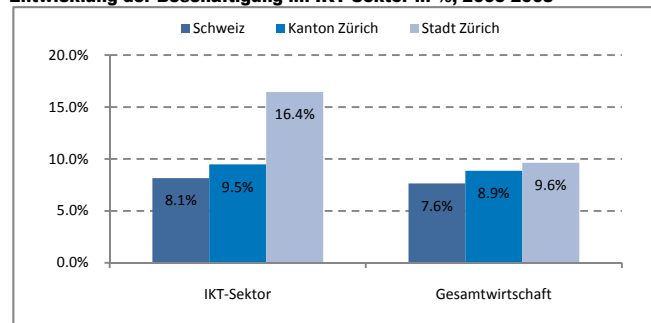
Eckdaten zum IKT-Sektor Kanton Zürich, 2008

	Schweiz	Kanton Zürich	Stadt Zürich
Arbeitsstätten			
Anzahl	14'662	3'748	1'293
(%-Anteil an der Gesamtwirtschaft)	(3,2%)	(5,0%)	(5,0%)
Beschäftigte			
Anzahl Voll- / Teilzeit	142'962	41'044	19'923
(%-Anteil an der Gesamtwirtschaft)	(3,4%)	(5,1%)	(5,5%)
Beschäftigte			
Anzahl Vollzeitäquivalente	131'617	37'869	18'552
(%-Anteil an der Gesamtwirtschaft)	(3,7%)	(5,6%)	(6,1%)
Gesamtumsatz*			
in Mio. CHF	181'728	65'440	25'406
(%-Anteil an der Gesamtwirtschaft)	(5,6%)	(10,5%)	(9,1%)
Bruttowertschöpfung**			
in Mio. CHF	18'339	5'231	2'677
(%-Anteil am BIP)	(3,7%)	(5,5%)	(6,3%)

*Schätzung auf Basis Mehrwertsteuerstatistik, **Schätzung auf Basis Produktionskonto. Abgrenzung IKT-Sektor gemäss OECD-Definition. Quelle: BZ 2008, Produktionskonto 2007, BFS; MWST 2007, ESTV; eigene Berechnungen Statistisches Amt des Kantons Zürich

Der Vergleich mit der Gesamtschweiz (BIP-Anteil 3,7%) und anderen Wirtschaftsregionen zeigt, dass Zürich sich als eigentliches Schweizer IKT-Zentrum etabliert hat. Und die Bedeutung der Branche wächst: Die Zahl der in IKT-Betrieben Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) ist zwischen 2005 und 2008 im Kanton um 9,5% und in der Stadt Zürich um 16,4% gestiegen.

Entwicklung der Beschäftigung im IKT-Sektor in %, 2005-2008



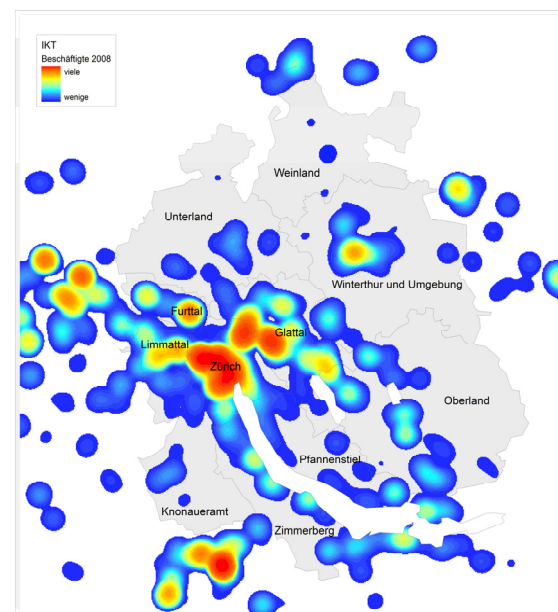
Vollzeitäquivalente. Quelle: BZ 2008, BFS; eigene Berechnungen Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hauptbranchengruppe des IKT-Sektors ist die IKT-Dienstleistungsbranche, wo 72% der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente) im IKT-Sektor des Kantons Zürich tätig sind. Mit Abstand am meisten in den beiden Kernbranchen Programmierungstätigkeiten (23,9%) und Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie (25,2%).

Die umsatzmässig stärkste Branchengruppe ist die IKT-Handelsbranche mit einem auf 48,9 Mrd. CHF geschätzten Gesamtumsatz, gefolgt von der IKT-Dienstleistungsbranche mit 14,1 Mrd. CHF und der IKT-Herstellungsbranche mit 2,4 Mrd. CHF.

Hotspots des IKT-Sektors Zürich

Die Arbeitsstätten und Beschäftigten des IKT-Sektors Kanton Zürich sind räumlich konzentriert. Sogenannte „Hotspots“ finden sich neben dem Zentrum Stadt Zürich in einzelnen Agglomerationsgemeinden im Glattal (Wallisellen, Opfikon, Dübendorf, Schwerzenbach), Furtal (Regensdorf) und Limmattal (Schlieren, Urdorf).



Dichtekarte (Kernel Density Estimation). Grafik: Statistisches Amt des Kantons Zürich; Quelle: BZ 2008, BFS

Regionale Bedeutung

Die Bedeutung des IKT-Sektors auf regionaler Ebene kann am Anteil seiner Beschäftigten an der Gesamtwirtschaft der Region dargestellt werden. Im Kanton Zürich arbeiten 5,1% aller Beschäftigten im IKT-Sektor. Am höchsten ist der Beschäftigtenanteil in den Regionen Glattal-Furtal (7,5%), Limmattal (6,9%) und Stadt Zürich (5,5%).

Marktanteile

Innerhalb des Kantons ist eine wachsende Konzentration auf die Stadt Zürich festzustellen. Knapp die Hälfte (48,5%) aller Beschäftigten im IKT-Sektor des Kantons Zürich arbeiten in der Stadt Zürich. Die Region Glattal-Furtal folgt mit einem Marktanteil von 24,3% vor dem Limmattal (6,9%) und Winterthur (5,6%).

Informatik-Fachleute

Nicht berücksichtigt sind bisher all die IT-Fachleute, die bei den Anwenderfirmen ausserhalb des IKT-Sektors (z. B. Banken, Versicherungen, Verwaltung etc.) beschäftigt sind. Die Analyse der ausgeübten Berufe im Informatikbereich anhand der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) soll Anhaltspunkte liefern, wie viele Personen tatsächlich in der IT tätig sind.

Ausgeübte Berufe im Informatikbereich, 2008

	Schweiz	Kanton Zürich
Systemplaner, Systemanalytiker und Systemprogrammierer	97'000	28'000
Informatiker, anderweitig nicht genannt	31'000	9'000
Datenverarbeitungsassistenten	*	*
EDV-Operateure	4'000	*
Total Berufe im Informatikbereich	133'000	39'000

Ein Stern (*) anstelle einer Zahl bedeutet, dass die Publikation nicht möglich ist (weniger als 10 Fälle in der SAKE-Stichprobe). Abgrenzung ausgeübte Berufe im Informatikbereich gemäss BFS. Quelle: SAKE 2008, BFS; eigene Berechnungen Statistisches Amt des Kantons Zürich

Im Jahre 2008 waren im Kanton Zürich insgesamt rund 39'000 Personen im Informatikbereich angesiedelt. Mit 5,1% liegt der Anteil der Informatikerinnen und Informatiker an den ausgeübten Berufen im Kanton Zürich damit höher als in der Gesamtschweiz (3,2%). 28,4% aller Informatikfachleute im Kanton Zürich sind in Banken und Versicherungen tätig.

Roman Page, Projektleiter Arbeit & Wirtschaft, roman.page@statistik.ji.zh.ch
Statistisches Amt des Kantons Zürich, www.statistik.zh.ch

Weitere Informationen: Erster Zürcher IKT-Bericht 2010, Clusterbericht 2009-2010
Standortförderung des Kantons Zürich, www.standort.zh.ch